

## ANFORDERUNGSSYSTEM

<b>Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang</b> <b>Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):</b> Semmelweis Universität, Fakultät für Allgemeinmedizin, Klinik für Innere Medizin und Hämatologie			
<b>Titel des Kurses:</b> Belgyógyászat <b>Englische Bezeichnung:</b> Internal Medicine <b>Deutsche Bezeichnung:</b> Innere Medizin <b>Kreditpunkte:</b> 8 <b>Semester:</b> 11-12 (in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)			
<b>Semesterwochenstunde:</b> 40	<b>Vorlesung:</b> 0	<b>Praktikum:</b> 320	<b>Seminar:</b>
<b>Typ des Kurses:</b> <u>Pflichtfach</u> Wahlpflichtfach /Wahlfach (BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)			
<b>Studienjahr:</b> 2023/2024			
<b>Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:</b> Deutsch			
<b>Code des Studienfaches:</b> AOKBHK785_SN (Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)			
<b>Name der/des Studienfachverantwortlichen:</b> Dr. Masszi Tamás <b>Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:</b> Klinik für Innere Medizin und Hämatologie +36-1-375-4364 <b>Position der/des Studienverantwortlichen:</b> Professor, Klinikleiter <b>Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:</b> 2010.06.07. No: 305			
<b>Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:</b> <b>A tantárgy oktatásának célkitűzése, helye az orvoscépzés kurrikulumában:</b> Der Studierende im praktischen Jahr darf nur unter Aufsicht eines Arztes, unter dessen ständiger Kontrolle und unter dessen Verantwortung arbeiten. Aufgaben des/der PJler:in: Erhebung der Anamnese des Patienten, eingehende körperliche Untersuchung. Erstellung einer vorläufigen Diagnose, Ausarbeitung eines Untersuchungs- und Behandlungsplans, Beschreibung differentialdiagnostischer Möglichkeiten. Kontinuierliche Überwachung des Zustands der Patienten, Bewertung der Befunde und Anpassung des Diagnose- und Therapieplans an die Befunde. Aktive Teilnahme an den notwendigen Konsultationen.			

Aktives Erlernen und Üben verschiedener einfacher medizinischer Verfahren (Blutentnahme, Injektionen, Infusionen, Transfusionen, Sternumpunktion, EKG usw.)

Auswertung von Routinelaborbefunden.

Beurteilung von radiologischen Befunden.

Teilnahme an verschiedenen Untersuchungen (UH, CT, Angiographie, Endoskopie, Organbiopsien, nuklearmedizinischen Untersuchungen usw.) entsprechend den örtlichen Möglichkeiten.

Soweit möglich, Kennenlernen von Spezialabteilungen (Koronarversorgung, Dialyse usw.).

Die Patientendokumentation kennenlernen (Entlassungsbericht, Abschlussbericht, Anforderung von Konsultationen, Anforderung und Dokumentation von Untersuchungen, Fieberkurve, Krankenblattverwaltung usw.).

Es besteht die Möglichkeit, an einem Wochenend- oder Nachtdienst teilzunehmen, bei dem ärztlicher Bereitschaftsdienst praktisch geübt werden kann.

Organisierte Besprechung von internistischem Wissen.

Fragen der Arzt-Pfleger-Beziehung.

Besonderer Wert wird auf das Erlernen der ärztlichen Tätigkeit in Krisensituationen gelegt (Koma und Schocktherapie, bewusste Patienten, akuter Herzinfarkt)

**Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)**

Klinik für Innere Medizin und Hämatologie, 1088 Budapest, Szentkirályi u. 46

**Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:**

Der Unterricht in Innerer Medizin beginnt im dritten Studienjahr mit der Propädeutik und zieht sich durch das gesamte Curriculum bis zum sechsten Studienjahr als ein Hauptfach der klinischen Fächer. In dieser Zeit legen wir großen Wert darauf, die Kenntnisse der theoretischen und verwandter klinischer Fachgebiete mit denen der Inneren Medizin zu verbinden. Unser Ziel ist es, dass die jungen Ärzte nach dem Abschluss ihres Studiums über aktuelles theoretisches und praktisches Wissen verfügen, in der Lage sind, gute menschliche Beziehungen zu Patienten und ihren Angehörigen zu entwickeln. Sie sind bereit für eine Teamarbeit mit anderen Gesundheitsberufen und fähig eigenständig zu praktizieren.

**Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:**

Innere Medizin II. **Orvosi képkötés, Pulmonológia, Mellkassébészet**

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

Durch Registrierung zur PJ Turnus im Neptun System

**Beschreibung der Thematik:**

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!).*

### **Krankheitsgeschichte (Selbstständige Tätigkeit)**

Familienanamnese

Sozialanamnese

Aktuelle Beschwerden

Frühere Krankheiten

Beschreibung der gegenwärtigen Symptome (Bewertung der Symptome, Veränderungen beim Stuhlgang, Gewichtsverlust, Schwäche, Atemnot, Fieber usw., Auflistung der diagnostischen Methoden zur Feststellung der Ursache/Krankheit)

Bewertung des Zustands des Patienten nach dem Karnovsky-Index

### **Erforderliche Kenntnisse für eine aktuelle medizinische Behandlung**

Nutzung von elektronischen Datenbanken (z. B. MedSol, Cochrane, PubMed)

Kenntnisse der ungarischen Sprache (medizinisch, allgemein)

### **Körperliche Untersuchung (selbst durchzuführende Tätigkeit)**

Allgemeine körperliche Untersuchung

Untersuchung des Körperbaus

Gewicht, Größe, Berechnung des BMI-Index und der Körperoberfläche

Untersuchung der Haut

Untersuchung der sichtbaren Sekrete

Untersuchung des Rachens

Untersuchung des Herzens (Abtasten, Abklopfen, Abhören)

Untersuchung der Lunge (Abklopfen, Abhören)

Untersuchung der Schilddrüse (Durchtasten)

Untersuchung der Brüste

Untersuchung des Abdomens

Untersuchung der Leber (Abklopfen, Abhören)

Untersuchung der Milz (Abklopfen, Durchtasten)

Rektale Untersuchung

Untersuchung der Gliedmaßen

Untersuchung des Kreislaufs

Eigenschaften des getasteten Pulses

Abtasten der Arterien (a.radialis, dorsalis pedis, tibialis posterior und femoralis)

Untersuchung der Mundhöhle (ohne Gerät)

Neurologische Grunduntersuchung (z. B. Romberg-Test, Reflexe)

Beurteilung des mentalen Status

### **Instrumentelle, bildgebende Verfahren**

Blutdruckmessung (selbständige Tätigkeit)

EKG (12 Ableitungen) (selbständige Tätigkeit)

Röntgen des Brustkorbs

Ultraschall (zervikal, abdominal, Weichgewebe, Farbdoppler)

Echokardiographie

CT

MRT

PET-CT

Isotopenuntersuchung, Szintigraphie

Angiographie

Gastroskopie

Koloskopie

Andere invasive Untersuchungen (z. B. ERCP, Knochenmark- und Liquorentnahme)

**Eingriffe**

Arterielle (unblutige) Blutdruckmessung, Pulsmessung (selbst durchgeführte Tätigkeit)  
Im., sc., iv. Injektionen (selbst durchgeführte Tätigkeit)  
Venöse Blutentnahme, arterielle Blutgasuntersuchung (selbst durchgeführte Tätigkeit)  
Einlauf  
Intubation  
Kardiorespiratorische Reanimation  
Biopsien (zB. Darm, Magen, Crista) und Kontraindikationen, Kenntnisse über sichere präprozedurale Untersuchungen  
Bronchoskopie  
Hämodialyse  
Ausfüllen des Totenscheins  
Benachrichtigung von Todesfällen

**Therapeutisches Kenntnisse**

Beratung, Patientenschulung (z. B. Diabetes, Thrombose, Hämophilie, Bluthochdruck)  
Kenntnisse über Ernährung, Beratung  
Pflege des behinderten Patienten  
Pflegerische Fähigkeiten (z. B. Windelwechsel, Hilfe beim Essen)

Einverständniserklärung  
Behandlung einer allergischen Reaktion  
Erkennen von unerwünschten Arzneimittelwirkungen, Überdosierungen  
Erstellung von Arztbriefen  
Kenntnis der gebräuchlichsten Medikamente  
Verwendung von Blutprodukten (Transfusion)  
Erstellung von Therapie- und Diagnoseplänen

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:**

Während der PJ Abschnitt von Innere Medizin wird das Wissen, das in den überwiegend nicht-invasiven Fächern der vorherigen Studienjahre erworben wurde, integriert.

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.****Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**

*(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)*

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:**

keine

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Nach Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an mindestens 75% der Praktika erforderlich.

**Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektarbeit - oder keine Prüfung)**

Rigorosum

**Prüfungsanforderungen:**

*(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten bzw. die wählbaren Themen, Bewertungs- und Erfüllungskriterien für die als Prüfung anerkannte Projektaufgabe)*

Der Rigorosum besteht aus zwei Teilen:

1. praktischer Teil: komplexe Patientenuntersuchung
2. mündlicher Teil: 3 Themen aus einem vordefinierten Fragenkatalog bearbeiten und präsentieren

*Die folgende Themenkatalog gilt für das akademische Jahr 2022-23, steht unter Überarbeitung und ist zum Zeitpunkt der Einreichung der Anforderungen noch nicht endgültig festgelegt. Sie wird den Studierenden zu Beginn des PJ Abschnittes des akademischen Jahres 2023-24 in den üblichen Foren (Website, moodle) zur Verfügung stehen.*

Erkrankungen der Speiseröhre

Peptische Ulkuskrankheit

Magentumore

Maldigestion und Malabsorption; Zöliakie

Morbus Crohn

Colitis ulcerosa

Tumore des Dickdarms

Pankreatitis

Cholelithiasis

Gastrointestinale Blutungen

Differentialdiagnose der Diarrhö

Differentialdiagnose Ikterus

Akutes Leberversagen

Durch Alkohol verursachte Lebererkrankungen

Leberzirrhose

Hepatozelluläres Karzinom und sekundäre Lebertumore

Differentialdiagnose von Abdominalschmerzen

Orale Antidiabetika

Insulinbehandlung

Spätkomplikationen des Diabetes mellitus

Diagnose von Diabetes mellitus. Störung des Kohlenhydratstoffwechsels (gestörte Glukosetoleranz, erhöhter Nüchternblutzucker)

Bedeutung, Prävalenz und Pathogenese von Diabetes mellitus

Nebennierenrindeninsuffizienz

Hyperthyreose

Hypothyreose

Akute Komplikationen des Diabetes mellitus und ihre Behandlung

Cushing-Syndrom

Panhypopituitarismus

Hypo- und Hyperparathyreoidismus

Osteoporose

Differentialdiagnose der Hypoglykämie

Gicht

Phäochromozytom

Akutes Nierenversagen

Primäre glomeruläre Erkrankungen

Tubulointerstitielle Erkrankungen

Nierenersatztherapien

Influenza

Durch Zecken übertragene Infektionskrankheiten

Bedeutung, Pathologie und Behandlung der Helicobacter pylori-Infektion

Invasive Mykosen

Tetanus und Botulismus

EBV- und CMV-Infektionen

Protozoen-Infektionen: Amöbiasis, Toxoplasmose, Pneumocystis-carinii-Pneumonie

Brucellose, Tularämie, Leptospirose

Akute infektiöse Diarrhö

Chronische Hepatitis-B- und -C-Infektionen

HSV- und VZV-Infektionen

Salmonellose

Lungenentzündung

Atypische Lungenentzündung

Akute virale Hepatitis

HIV-Infektion

Extrapulmonale Tuberkulose

Fieber unbekannter Ursache

Nosokomiale Infektionen

Onkologische und hämatologische Notfälle

supportive Behandlung in der Onkohämatologie

Hochmaligne Non-Hodgkin-Lymphome

Hodgkin-Krankheit

Thrombophilie

Chronische myeloproliferative Syndrome (CML, MF, ET, PRV)

Myelodysplastisches Syndrom

Differentialdiagnose der Anämie

Multipl. Myelom

Chronische lymphatische Leukämie

Hämolytische Anämien

Akute Leukämien

Eisenmangel und Eisenmangelanämie

Differentialdiagnose von Thrombozytopenien

Essentielle Hypertonie

Reizleitungsstörungen des Herzens

Akutes Koronarsyndrom

Sekundärer Hypertonie

Komplikationen des akuten Myokardinfarkts

Komplikationen und Behandlung des Hypertonie

Manifestationen der ischämischen Herzkrankheit

Aneurysmen

Kardiomyopathien

Kongestive Herzinsuffizienz

Vitien

Erkrankungen des Perikards

Möglichkeiten der koronaren Revaskularisation

Differentialdiagnose von Brustschmerzen

Infektiöse Endokarditis

Periphere arterielle Verschlusskrankheit

Hypertensive Notfälle

Lungenembolie

Vorhofflimmern

Pilzvergiftungen

Blei- und Quecksilbervergiftungen

Vergiftungen durch Methanol und Ethylenglykol  
Kohlenmonoxid- und Kohlendioxid-Vergiftungen  
Medikamentenintoxikation

Oberflächliche und tiefe Venenthrombose  
Der bewusstlose Patient  
Dyslipidämien

Angeborene und erworbene Immundefizienzen  
Systemischer Lupus erythematosus (SLE)  
Rheumatoide Arthritis (RA)  
Progressive systemische Sklerose (PSS)  
Vaskulitiden  
Allergische Erkrankungen  
Sarkoidose  
Differentialdiagnose der Arthritiden

**Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**

*(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)*

Rigorosum: praktische Prüfung am Patientenbett und mündliche Beantwortung von 3 Themen aus dem Themenkatalog, die auf der Website verfügbar ist

**Methode und Art der Benotung:**

Unter Berücksichtigung der für den praktischen Teil vergebenen Note wird der Durchschnitt der vier Noten

**Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:**

Online-Material ist auf der moodle-Seite erreichbar.

Herold Innere Medizin  
Duale Reihe Kurzlehrbuch Innere Medizin

*Empfohlene Bücher:*

- Oxford Handbook of Clinical Medicine (Weatherall, Ledingham, Warrel, 10th ed. 2020).
- Harrison's Principles of Internal Medicine 21st ed. (McGraw-Hill, 2022).
- Lynn S. Bickley: Bates' Guide to Physical Examination and History Taking. (Wolters Kluwer, 13<sup>th</sup> Ed., 2020.)
- Jameson – Fauci – Kasper – Hauser – Longo – Loscalzo: Harrison's Principles of Internal Medicine. (McGraw-Hill Education, 21<sup>st</sup> Ed., 2022).

**Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:**

**Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution**

**Das Datum der Abgabe:**